Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

27.11.2026

5. Kammermusikfest Oberlausitz lädt vom 10.-17. September 2027 in den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien ein

Kulturministerin Barbara Klepsch gibt als Festival-Schirmherrin den Startschuss für den Ticket-Vorverkauf

+++ Festival präsentiert in 8 Konzerten über 100 Klassikstars

+++ Radeberg und Dittmannsdorf neue Festivalstandorte

+++ Thomanerchor und Cellistin Raphaela Gromes feiern Festival-Debüt

(Dresden, 27.11.2026) Das **5. Kammermusikfest Oberlausitz 2027** wirft seine Schatten voraus: Die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus **Barbara Klepsch**, gab heute in der Landespressekonferenz in Dresden zusammen mit Festival-Intendant **Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld** sowie **Oberbürgermeistern** und **Bürgermeistern** der beteiligten Städte und Gemeinden den Startschuss für den Ticket-Vorverkauf.

Vom **10. bis 17. September 2027** findet Sachsens beliebtes Klassikfestival zum fünften Mal statt und die Festivalmacher nehmen dieses kleine Jubiläum zum Anlass für ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse. Innerhalb der Festivalwoche präsentiert das Kammermusikfest Oberlausitz berühmte Klassikstars, u.a. das **Signum Saxophone Quartet** mit der Solistin **Raphaela Gromes** (Cello), den Thomanerchor, das **A-Capella-Quartett »German Gents«**, die **Dresdner Kapellsolisten mit Nils Mönkemeyer** (Viola) und dem Dresdner Musikhochschulrektor **Lars Seniuk** (Trompete), das Leipziger Duo **Frank-Michael Erben** (Violine) und **Charlotte Steppes** (Klavier), die beiden sächsischen Organisten und Pianisten-Brüder **Markus und Pascal Kaufmann** sowie **Meisterstudenten der Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden**.

Zur Präsentation des Festivalprogramms waren in der Landespressekonferenz im Sächsischen Landtag auch **Frank Höhme, Oberbürgermeister der Stadt Radeberg**, **Carina Dittrich, Bürgermeisterin**

Hausanschrift:
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

https://www.smwk.sachsen.de/

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

der Stadt Reichenbach O.L., **Verena Hergenröder, Bürgermeisterin a.D. der Stadt Ebersbach-Neugersdorf** und **Matthias Seidel, Bürgermeister der Gemeinde Malschwitz** erschienen. Sie stellten ihre Konzertorte persönlich vor und betonten die kulturelle und touristische Bedeutung des Festivals für ihre Städte und Gemeinden.

Das alle zwei Jahre stattfindende Landfestival ist längst kein Geheimtipp mehr. Mit seinem einmaligen Charme, den geschichtsträchtigen Konzertorten – Schlösser und Kirchen der Oberlausitz – und der hohen künstlerisch-musikalischen Qualität, hat sich das Kammermusikfest Oberlausitz zu einem deutschlandweit bei Künstlern und Publikum begehrten Festival entwickelt. 2025 strömten über 2.300 Besucher aus 10 Bundesländern in die Konzerte und verbrachten eine Woche in der Oberlausitz. Im Jahr 2027 kommen mit dem zauberhaften Schloss Dittmannsdorf (Gemeinde Reichenbach) und der Ev.-luth. Stadtkirche Radeberg gleich zwei neue Festivalorte dazu.

Kultur- und Tourismusministerin Barbara Klepsch würdigte heute im Rahmen der Programmvorstellung das Profil dieses für Sachsen besonderen Festivals: »Als Schirmherrin begleite ich das Kammermusikfest Oberlausitz seit seiner Gründung und was 2020 mit einem kleinen Benefizkonzert begann, ist heute ein Festival mit großer Ausstrahlung und wachsender touristischer Anziehungskraft. Das ist vor allem der Verdienst von Festivalintendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, der an diese Vision geglaubt und sich mit unglaublichem persönlichem Engagement über viele Jahre für das Kammermusikfest eingesetzt hat. Dafür danke ich ihm ausdrücklich. Hinter dem Kammermusikfest Oberlausitz stehen viele weitere Menschen, die mit ganzem Herzen dabei sind: ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Gastgeberinnen und Gastgeber, ein engagiertes Festivalteam. Sie alle schenken diesem Festival ihre Zeit, ihre Kraft und vor allem ihre Begeisterung. Ihnen danke ich ebenfalls ganz besonders von Herzen. Dass die meisten auftretenden Musikerinnen und Musiker aus Sachsen stammen, freut mich besonders. Es zeigt, welche Qualitäten im Musikland Sachsen stecken.«

Festival-Intendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld ist voller Vorfreude auf die Jubiläumsausgabe: »Wir sind glücklich, dass wir auch 2027 wieder 8 hochkarätige Konzerte in den herrlichen Oberlausitzer Schlössern und Kirchen präsentieren können, deren künstlerisches Profil von erlesener Qualität sein werden. Dabei begrüßen wir sowohl bekannte Publikumslieblinge wie auch Festival-Debütanten. Unser Publikum darf sich auf eine abwechslungsreiche, kammermusikalische Mischung aus Instrumental- und Vokalmusik höchster Güte freuen. Unser kleines Jubiläum nehmen wir zudem zum Anlass, mit einem »Jedermann-Konzert« zu unseren Gründungswurzeln – einem von Laien gestalteten Benefizkonzert im Jahr 2020 – zurückzukehren und den Oberlausitzer Musikfreunden eine Bühne zu bieten.«

Das Eröffnungskonzert ist für Freitag, den **10. September 2027** geplant. Es wird vom renommierten Signum Saxophone Quartett und der international gefeierten Solistin Raphaela Gromes (Violoncello) in der **Ev.-luth. Kirche Baruth** gestaltet.

Am Samstag, den **11. September** feiert der berühmte Thomanerchor in der **Ev.-luth. Kirche Ebersbach** sein Festival-Debüt.

Für Sonntag, den **12. September** wird erstmals im '*Schloss Dittmannsdorf*' ein Festival-Konzert stattfinden, in dem Meisterstudenten der Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden zu erleben sein werden.

Schloss Gröditz wird am Montag, den **13. September** gastgebender Ort für das Leipziger Duo Frank-Michael Erben (Violine) und Charlotte Steppes (Klavier) sein.

Am Dienstag, den **14. September** gastiert das KMO auf **Schloss Bad Muskau**. Hier gibt das A-Cappella-Quartett »German Gents« sein mit Spannung erwartetes Festivaldebüt.

Für Mittwoch, den **15. September** ist in der **Ev.-luth. Stadtkirche Radeberg** ein Konzert der beiden Brüder Markus & Pascal Kaufmann (Klavier & Orgel) geplant. Markus Kaufmann ist Kantor an St. Nicolai in Leipzig und Pascal Kaufmann in gleicher Funktion an der Stadtkirche St. Petri in Augustusburg. Er ist zudem Gründer und künstlerischer Leiter des Augustusburger Musiksommers, der mit dem Kammermusikfest Oberlausitz, dem Moritzburg Festival und dem Leipziger Kammermusikfest Con spirito zum sächsischen Kammermusik-Festivalverbund zählt.

Am Donnerstag, den **16. September** werden im Kulturspeicher des **Zinzendorf-Schlosses Berthelsdorf** die renommierten Dresdner Kapellsolisten unter der Leitung von Prof. Helmut Branny mit den Solisten Prof. Nils Mönkemeyer (Viola), künstlerischer Leiter der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie und Prof. Lars Seniuk (Trompete), Rektor der Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden auftreten.

Zum Festivalabschluss am Freitag, den **17. September** in der **Ev.-luth. Kirche Baruth** ist ein Festkonzert aus Anlass des »kleinen Jubiläums des 5. KMO« geplant, das von Laien aus der ganzen Oberlausitz gestaltet wird. Unter anderem werden ein Chor aus den Reihen des Donatoren-Kreises sowie Akademisten des Jahrgangs 2026 das Konzert gestalten, was bewusst einen »Jedermann-Charakter« hat, so dass alle musisch begabten Musikfreunde zur Mitwirkung eingeladen werden.

Die Kulturmarke »Kammermusikfest Oberlausitz« etabliert sich zunehmend auch über die Grenzen Sachsens hinaus. »Unser Festival führt die Oberlausitz im Namen und hat deshalb auch zum Ziel, möglichst vielen Menschen in Deutschland ein positives Bild der Landkreise Bautzen und Görlitz zu vermitteln und unsere Stärken – Kultur, Natur, historische Denkmale, Gastfreundschaft, Kulinarik u.v.m. – auf sympathische und vielfältige Weise erlebbar zu machen. Unsere örtlichen Partner (Hotels, Pensionen, Restaurants, Caterer usw.) freuen sich über eine hohe Umwegrentabilität des Festivals, die zu guten Umsätzen bei allen Beteiligten führt, da sich viele Festivalgäste eine Woche Urlaub in der Oberlausitz gönnen und entsprechende Angebote dankbar konsumieren«, zeigt sich **Festival-Intendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld** auch mit dem florierenden Festival-Umfeld zufrieden.